

Wettbewerb „Die gute Form“

Freisprechungsfeier der Tischler-Innung Main-Taunus



16 Prüflinge absolvierten ihre Prüfung erfolgreich. Foto: timt

MAIN-TAUNUS-KREIS (red) – Der 11. Juli war der letzte Prüfungstag der Gesellenprüfung für die Auszubildenden im Tischler-Handwerk im Main-Taunus-Kreis.

17 Prüflinge haben an der Gesellenprüfung teilgenommen (fünf weiblich und zwölf männlich). 16 Prüflinge haben die Gesellenprüfung bestanden.

Obermeister Martin Schuchardt begrüßte die Anwesenden und hielt eine kurze Ansprache. Nachdem die Bürgermeisterin der Stadt Hofheim, Gisela Stang, und der Schulleiter der Brühlwiesenschule, Oberstudiendirektor Wolfgang Bill, Grußworte und Glückwünsche übermittelt hatten, wurden die Gesellenbriefe überreicht und die Sieger geehrt.

Prüfungsbester wurde Patrick Kratzsch aus Taunus-

stein, der in der Firma Dieter Lange in Kelkheim ausgebildet wurde.

Patrick Kratzsch erreichte die höchste Gesamtpunktzahl mit der Gesamtnote „sehr gut“. Für diese sehr guten Leistungen wurde Patrick Kratzsch mit einer Urkunde und einem Buchgeschenk ausgezeichnet.

Innungssieger im praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend im Jahre 2009 wurde Florian Schmitt aus Frankfurt, der in der Roser GmbH in Kelkheim ausgebildet wurde.

Für diese Leistung wurde er mit der Siegerurkunde und einem Geldgutschein (Karrierescheck) ausgezeichnet.

Florian Schmitt wird mit seinem Gesellenstück die Tischler-Innung Main-Taunus im praktischen Leistungswettbewerb auf Kammerebe-

ne vertreten. Siegerin im Innungswettbewerb „Die gute Form“ in diesem Jahr wurde Anne Luft aus Kriftel, die in der Schreinerei Clemens Müller in Hofheim ausgebildet wurde.

Anne Luft wird mit ihrem Gesellenstück die Tischler-Innung Main-Taunus beim Landesentscheid des Wettbewerbs „Die gute Form“ vertreten.

Den zweiten Platz der „Guten Form“ belegte Florian Schmitt aus Frankfurt, Ausbildungsbetrieb Roser GmbH in Kelkheim.

Den dritten Platz erreicht Verena Delto aus Hofheim, die im „Holunder Hof“ in Kelkheim ausgebildet wurde.

Für diese Leistungen wurden Anne Luft, Florian Schmitt und Verena Delto jeweils mit einem Buchge-

schenk und einer Urkunde ausgezeichnet.

Den drei Ausbildungsbetrieben der Sieger, der Schreinerei Clemens Müller, der Roser GmbH und dem Holunder Hof wurden als Anerkennung der Verdienste um die Ausbildung der Preisträger im Wettbewerb „Die gute Form“ je eine Ehrenurkunde verliehen.

Der Wettbewerb „Die gute Form“ soll den Stellenwert, den Gestaltung im Handwerk hat, ins Blickfeld rücken und bewusster machen. Er soll als Anregung verstanden werden, sich vermehrt mit Gestaltung auseinanderzusetzen.

Der Wettbewerb soll die jungen, angehenden Schreiner anregen, sich ernsthaft Gedanken zu einer zeitgemäßen Formgebung ihrer Gesellenstücke zu machen, sie frühzeitig für gestalterische Fragen motivieren, ihnen klarmachen, dass ihr Beruf etwas mit Formgebung und Gestaltung zu tun hat. Der Auszubildende und sein Ausbildungsbetrieb werden als verantwortliche Einheit bei der Gestaltfindung angesehen.

Mit diesem Wettbewerb sollen die gestalterischen, kreativen Fähigkeiten des Tischler-Handwerks in der Öffentlichkeit dargestellt werden.

Eine vierköpfige Bewertungsjury, die aus Meistern, Innenarchitekten, Dipl.-Ing. und Designern besteht, bewertete die Gesellenstücke nach den Bewertungskriterien Idee, Formgebung, Funktionalität und nach technischer und handwerklicher Ausführung.